

Exkursion "Nachhaltig mit Holz - öffentliches Bauen in Grand Est – Nancy**am Donnerstag, den 01.10.2026***Projekt W.A.V.E - Wood Added Value Enabler***Programm:****08.00 Uhr: Abfahrt des Busses**

Treffpunkt: Bushaltestelle gegenüber Calypso Erlebnisbad
Gersweilerstraße 78, 66117 Saarbrücken (kostenloser Parkplatz vorhanden)

9.45 bis 11.15 Uhr: Sitz der Gemeindeverwaltung von Moselle-et-Madon in Neuves-Maisons

Das Gebäude wurde im Rahmen der Aufwertung eines ehemaligen Industriegebiets saniert. Im Mittelpunkt standen hierbei die Wiederverwendung der Materialien aus demontierten Hallen sowie die Wiedergewinnung von Bauelementen aus dem bestehenden Gebäude.

Die gesamte Struktur besteht aus Fichtenholz. Eine Reihe von zehn Portiken bildet die Primärstruktur des Gebäudes. Auch die Fassaden sind tragend, ebenso wie zwei Längstrennwände. Der neue strukturelle Rahmen ist wieder demontierbar, der Innenausbau wurde mit regionalem Holz realisiert.

Die für den Bau der Trennwände benötigten Lehmziegel wurden vor Ort mit Schüler*innen, Studierenden, Bewohner*innen Handwerker*innen und Arbeitslosen aus der Region hergestellt. Die Baustelle wurde so zum Ort für Bildung und Teilhabe.

Führung mit Architekturbüro Collectif Studiolada

11.45 bis 12.45 Uhr: Sporthalle Jean Lamour

Der Wiederaufbau der Sporthalle Jean Lamour ist ein Projekt mit Vorbildcharakter, zu dem im Rahmen des Projekts W.A.V.E. - Wood Added Value Enabler 2025 eine Broschüre herausgegeben wurde. Im Jahr 2023 wurde das Projekt mit dem nationalen Holzbaupreis in der Kategorie "Öffentliches Gebäude" ausgezeichnet.

Einer der spektakulärsten Aspekte dieses Gebäudes ist seine Außenhülle: eine Staketenvorhang aus unbehandelten und ungeschälten Douglasienholzplanken lässt das dreidimensionale Netz des inneren Gebälks sichtbar werden. Das äußere Netzwerk bildet durch Überlagerung miteinander verflochtener Planken ein großes Geflecht, und

ergänzt das weiß lackierte Stahlblech. Die Struktur des Gebäudes stützt sich auf Gitterträger aus Holz, deren Netzwerk auch die Innenfassaden umfasst. Vorgefertigte, mit eingeblasener Holzwole gedämmte Holzrahmenwände umhüllen das Gebäude. Durch die Verwendung von lokal verarbeitetem Holz und natürlichen Materialien unterstützt dieses Projekt eine nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung und trägt zur lokalen Ansiedelung holzverarbeitender Betriebe bei.

Führung mit Architekturbüro Collectif Studiolada

Die Broschüre von WAVE downloaden (französisch-deutsche Version):

<https://www.bau-saar.de/upload/de/10-11-FR-DE%20Brochure%20Gymnase%20JL.pdf>

Eine Druckversion ist auf Wunsch erhältlich.

13.00
bis 14.00 Uhr:

Mittagessen in der Brasserie Excelsior, in der Altstadt von Nancy

Eine Reise in die Zeit der Belle Époque und der Goldenen Zwanziger. Die Brasserie Excelsior gehört zu den schönsten nostalgischen Brasserien Frankreichs und ist seit ihrer Eröffnung im Jahr 1911 eine Institution.

14.30
bis 15 Uhr

Unternehmenspräsentation „Le Bras Frères“

Das Unternehmen Le Bras Frères beschäftigt heute fast 300 Mitarbeiter.

Die Tätigkeit des Unternehmens gliedert sich auf lokaler und nationaler Ebene in drei große Bereiche: Baustellen bei Privatpersonen (5 %), Neubau und Renovierung (35 - 40 %), historische Baudenkmäler und Gerüste (55-60 %), und verbindet dabei moderne und traditionelle Methoden

Le Bras Frères hat sich der Restaurierung, dem Schutz und der Aufwertung des historischen Erbes verschrieben, unabhängig davon, ob es sich um öffentliches oder privates Eigentum handelt. Um alle architektonischen Projekte zu konzipieren und umzusetzen, bietet das in das Unternehmen integrierte Planungsbüro qualitative Baulösungen unter Einhaltung der Normen und der Umwelt an.

Le Bras Frères war unter anderem für die Arbeiten am Wiederaufbau der Spitze von Notre-Dame in Paris verantwortlich, die im April 2019 bei einem Brand beschädigt wurde.

15.15

bis 16 Uhr:

Gymnasium Niki de Saint Phalle

Das Gebäude ist der **erste öffentliche dreigeschossige Holz-Stroh-Bau in Frankreich** und zugleich ein **BEPOS-zertifiziertes Passivhaus**, das auf Energieeffizienz und Klimaanpassung optimiert ist. Die Tragstruktur des Collège Niki de Saint Phalle besteht außen aus Douglasie und Lärche, innen aus Tanne und Fichte, kombiniert mit strohgedämmten Wandelementen (Holzrahmenmodule). Die Kombination aus Holz und Stroh steigert die hygrothermischen Eigenschaften des Gebäudes. Die Verwendung nachwachsender und regionaler Baustoffe reduziert den CO₂-Fußabdruck und ermöglicht dank kurzer Materialkreisläufe eine ressourcenschonende Bauweise.

Besonders hervorzuheben ist das modulare, anpassungsfähige Konstruktionskonzept des Neubaus: die klare Tragstruktur aus Holzstützen und -trägern sowie eine gerasterte Fassade ermöglichen langfristige räumliche Veränderungen ohne große Eingriffe. Das Projekt verbindet Low Tech Ansätze mit hoher architektonischer Qualität zu einem zukunftsweisenden Bildungsbau. Architektonisch knüpft der Bau an die Tradition der École de Nancy an und versteht sich als Bestandteil eines gemeinschaftsorientierten, nachhaltigen Campus-Ensembles.

Führung mit MU Architecture

16:00

bis 17:30 Uhr:

Rückfahrt mit dem Bus nach Saarbrücken